

Tisch-Vorlage Nr. IV 10/2019  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

## **Planungsmittel für das Projekt Port Center/Sanierung der „SEUTEN DEERN“ in Bremerhaven**

### **A Problem**

Das Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM) richtet sich seit 2013 als Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft neu aus. In diesem Zusammenhang entwickelte das DSM u. a. ein neues Forschungs- und Ausstellungskonzept zum Thema „Mensch und Meer“, das ebenfalls die Weiterentwicklung des südlichen Areals der Havenwelten einschließlich der Schiffe im Alten Hafen und den Exponaten im Bereich des Freigeländes vorsieht.

Den größten Sanierungsdruck gibt es bei dem 100 Jahre alten hölzernen Dreimaster SEUTE DEERN, einem der größten hölzernen Segelschiffe Europas.

In diesem Zusammenhang soll ein Konzept zur ganzheitlichen Entwicklung des Museumshafens Bremerhavens entwickelt werden, der Arbeitstitel lautet „Port Center“.

Im Herbst 2018 hatte das DSM in Kooperation mit der BEAN einen dotierten Ideenwettbewerb zur Abgabe einer Ideenskizze für ein museales Ausstellungskonzept (Port Center) für den Museumshafen des DSM in Bremerhaven durchgeführt. Zwei Agenturen haben ihre Ideenskizzen präsentiert, von denen die Lenkungsgruppe Portcenter/„Seute Deern“ einen Entwurf für weiter verfolgbar bewertete.

In einer vorliegenden Kalkulation für die Sanierung des Schiffes inkl. der Erstellung eines Trockendocks und für die Anpassung des Außengeländes wird von einem finanziellen Bedarf für das Projekt in Höhe von 34 Mio. Euro ausgegangen. Der Bund hat bereits eine finanzielle Kostenbeteiligung in Höhe von 17 Mio. Euro zugesagt, wobei hiervon 700.000 € für die Vorplanungen für die Sanierung der „Seuten Deern“ und der Anpassung des Außengeländes eingesetzt werden können. Voraussetzung für die Bereitstellung der Bundesmittel ist, dass das Land Bremen und die Kommune Bremerhaven die Kofinanzierung sicherstellen.

### **B Lösung**

Zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme soll eine Projektsteuerung beauftragt werden.

Die Projektsteuerung übernimmt die BEAN, die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Planungsmittel die Erstellung eines Konzeptes in Auftrag geben soll.

Die bisherige Kostenplanung ist zu aktualisieren und im Sinne der Landeshaushaltsordnung zu überarbeiten.

Geprüft werden sollen mehrere Teilmaßnahmen wie z. B. die Sanierung „Seute Deern“, (ggf. weiterer Museumsschiffe) auch im Hinblick auf die Auswirkungen des Brandereignisses und die Errichtung einer gläsernen Werft, die die Sanierung der „Seuten Deern“ über einen längeren Zeitraum öffentlich sichtbar machen soll.

Damit die Projektsteuerung mit der Umsetzung der Vorplanung so schnell wie möglich beginnen kann, ist die Bereitstellung der Planungsmittel von insgesamt 1,4 Mio. Euro für die Jahre 2019 und 2020 erforderlich. Die Bundesmittel in Höhe von 700.000 € stehen sofort zur Verfügung. Die Sicherstellung der Kofinanzierung in Höhe von 700.000 müssen vom Land Bremen

466.000 € und der Stadt Bremerhaven 234.000 € für die Jahre 2019 und 2020 bereitgestellt werden.

### C Alternativen

Keine, die empfohlen werden kann.

### D. Auswirkungen des Beschlussvorschlages

	2019 Mio.	2020 Mio.	<b>Gesamt Mio.</b>
<b><u>Finanzierung der Planungskosten</u></b>	0,700	0,700	<b>1,400</b>
<b>Forschungsförderung (Bund)</b>	0,350	0,350	<b>0,700</b>
<b>Land Bremen</b>	0,233	0,233	<b>0,466</b>
<b>Stadt Bremerhaven</b>	0,117	0,117	<b>0,234</b>

Der städtische Anteil an den Planungskosten in 2019 in Höhe von 117.000 € kann durch außerplanmäßige Einnahmen bei der Haushaltsstelle 6361/346 01 („Zuschüsse aus dem europäischen Fischereifonds – EFF - für die Gera“) gedeckt werden.

Der städtische Anteil an den Planungskosten für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von ebenfalls 117.000 € ist im Zuge der Haushaltsplanaufstellung des Doppelhaushaltes 2020/2021 einzuwerben.

Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen oder eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange von ausländischen Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

### E Beteiligung/Abstimmung

Eine Abstimmung mit der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz wird eingeleitet. Die Stadtkämmerei wurde beteiligt. Das Historische Museum wurde informiert.

### F Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem BremIFG

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

### G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Bereitstellung der Planungsmittel in Höhe von 117.000 € für das Jahr 2019 zu. Er bittet den Senat, zur Sicherstellung der Kofinanzierung, ebenfalls den Landesanteil bereitzustellen und begrüßt den dann möglichen Beginn der Vorplanungen zur Sanierung der „Seuten Deern“.

Aufgrund der besonderen Beziehung der Bremerhavener Bevölkerung zur „Seuten Deern“ zu diesem Wahrzeichen der Stadt bittet der Magistrat die Stadtverordnetenversammlung um gleichlautende Beschlussfassung.

Frost  
Stadtrat